

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen,
Integration und Sport
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Ortsamt Schwachhausen/Vahr
Frau Dr. Mathes
Wilh.-Leuschner-Str.27A, Block D
28329 Bremen

Auskunft erteilt

Zimmer

T (0421) 361-
F (0421) 496-

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
23-1

Bremen, 19.10.2015

www.soziales.bremen.de

Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung im Stadtteil Schwachhausen

Ihr Schreiben vom 07. September 2015

Sehr geehrte Frau Dr. Mathes,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 07.09.2015, in welchem Sie die Stellungnahme des Fachausschusses „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ des Beirates Schwachhausen zum geplanten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis 2019/2020 übermitteln. Der Fachausschuss bittet um Klarstellung, dass die Spielplätze Schenkendorfstraße und Kirchbachstraße/Arendsburgstraße auf keinen Fall mit einer Einrichtung zur Kindertagesbetreuung bebaut werden.

Hierzu kann ich Ihnen im Auftrag Folgendes mitteilen:

In der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bildung, Jugend und Sport“ und „Integration, Soziales und Kultur“ des Beirates hat Herr Bulling als Vertreter des Referates Tagesbetreuung von Kindern in Einrichtungen und Tagespflege am 09.07.2015 die Ziele und den gesamtstädtisch geplanten Ausbau bis 2019/20 sowie die Angebotsstruktur und Entwicklung im Stadtteil Schwachhausen ab 2016 dargestellt. Insbesondere im Bereich der Tagesbetreuung für die 0-3-jährigen Kinder gibt es im Stadtteil noch einen erheblichen Ausbaubedarf, welcher in der Vergangenheit vom Beirat auch regelmäßig eingefordert wurde.

Eingang

Dienstgebäude
Bahnhofsplatz 29
 28195 Bremen



Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Hauptbahnhof
Herdentor

Bankverbindungen
Bremer Landesbank
IBAN: DE27 2905 00001070 1150 00
BIC: BRLADE22XXX
Deutsche Bundesbank Hannover
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30
BIC: MARKDEF1250
Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53
BIC: SBREDE22XXX

Auf der Grundlage des dargestellten und vom Senat am 13.01.2015 beschlossenen Ausbaukonzeptes erfolgt für jeden Stadtteil eine Ausbauplanung, die u.a. auch eine nach dem Brem-AOG – Aufnahmeortsgesetz in § 6, Abs. 1, als Auswahlkriterium vorgesehene Wohnortnähe berücksichtigt.

So soll der Standort Kirchbachstraße/Arendsburgstraße auch der Entlastung der Kita Betty-Gleim-Haus an der Bismarckstraße dienen. Diese wird seit langer Zeit auch von Kindern aus dem Stadtteil Schwachhausen zur Tagesbetreuung genutzt. Eine vom o.g. Fachausschuss beantragte Ausweisung von Kita-Neubauf Flächen in angrenzenden Stadtteilen zur Versorgung von Schwachhauser Kindern ist nach meiner Auffassung deshalb nicht anzustreben. Ich kann Ihnen bestätigen, dass neben den bereits genannten Standorten für den Stadtteil Schwachhausen auch andere Standorte, insbesondere das ungenutzte Erweiterungsgelände des Friedhofs Riensberg, geprüft werden. Geeignete Standortvorschläge - auch aus der Stadtteil-Politik - sollen in die kleinräumige Planung unseres Hauses einfließen, um den Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung wohnortnah realisieren zu können.

Auch für den Stadtteil Schwachhausen gilt, dass für den Neubau von Tagesbetreuungseinrichtungen unter Umständen auf Teile von Flächen zugegriffen werden muss, die bisher einer anderen Nutzung unterlagen. Dabei geht es jedoch nicht darum, Kindergartenplätze gegen Spielplätze auszuspielen, sondern um die Erreichung eines gemeinsamen Zieles. In diesem Sinne gibt es eine enge Kooperation der Beteiligten und in verschiedenen Stadtteilen beispielhafte Modelle der gemeinsamen Nutzung von Flächen.

Mit der geplanten Fertigstellung der Einrichtungen an der Fritz-Gansberg-Straße und der Thomas-Mann-Straße zum Kindergartenjahr 2016/17 ist aus meiner Sicht ein wichtiger Schritt zur Erfüllung des Ausbaukonzeptes gemacht.

Für die weiteren notwendigen und zu planenden Einrichtungen freue ich mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Beirat Schwachhausen zum Wohle der in Zukunft in Tagesbetreuungseinrichtungen aufzunehmenden Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

gez.